Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 11 (1959)

Heft: 24

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

-Im Alter von 73 Jahren starb Victor MacLaglen, ein Vertreter kraftvoller, wenn auch rauher Männlichkeit im Film, iunvergesslich in der Hauptrolle von John Fords "The Informer". Ein derber Ire, gehörte er zu den Lieblingsdarstellern von John Ford, der selbst Ire war.

Viele Hindernisse müssen die Schelme überwinden, um doch nicht zu dem ersehnten Kassenschrank zu gelangen, in dem heitern, nuancenreichen, parodistischen Film "Diebe haben es nicht leicht".

FESTIVALS 1960

-Die Spitzenorganisation der Produzentenverbände hat in Paris die Daten für die wichtigsten Filmfestivals festgelegt. Als A-Festivals wurden jene in Cannes (4.-20. Mai), Berlin (26. Juni-5. Juli), San Sebastian (9. -19. Juli) und Venedig (letzte August- und erste Septemberwoche) anerkannt. - Dazu kommen noch die 8 B-Festivals von Locarno, Edinburgh, London, Cork, San Franzisco, Stratford, Vancouver und Johannesburg. Oberhausen, Mannheim, Bergamo und Trient wurden als Spezialfestivals anerkannt.

BILDSCHIRM UND LAUTSPRECHER

- Zwischen dem Fernsehen und den Fussballorganisationen in der Schweiz ist die Spannung in letzter Zeit angestiegen, nachdem die Young-Boys nach dreiwöchentlichen Verhandlungen am Tage vor dem Spiel die Uebertragung des Matches gegen "Eintracht" verboten. Das Fernsehen hatte bereits für die Uebertragungen Vorbereitungen treffen müssen, Platz gemietet usw. und fühlt sich geschädigt. Es wird erwogen, Veranstaltungen der (schweizerischen) Fussballer überhaupt zu boykottieren.

-Am 1. November betrug die Zahl der Fernseher in Deutschland 3'036'001. Deutschland ist das erste Land auf dem Kontinent, welches die Zahl von 3 Millionen Fernsehern überschritten hat.

INTERNATIONALER FILM-UND FERNSEHRAT (UNESCO)

Diese grösste Spitzenorganisation auf dem Film-und Fernsehgebiet, in der alle Sparten wirtschaftlicher und kultureller Art durch ihre internationalen Organisationen vertreten sind, ist zu einer Generalversammlung auf den 9. und 10. Dezember nach Rom einberufen. Auf der Traktandenliste steht u. a. die Entgegennahme verschiedener Berichte von Fachkommissionen, ferner die Aufstellung eines Arbeitsprogrammes, (eine durch den Tod von Jean Benoit-Lévy unterbrochene Aufgabe), die Zusammenarbeit mit der UNESCO usw.

ZUSAMMENSCHLUSS DER WELT-FILMWIRTSCHAFT.

- In Rom haben die Vertreter von 7 Staaten eine "Internationale Föderation der Filmverleiherverbände" gegründet. Die Schweiz war durch Dr. W. Sautter (Zürich) vertreten. Es soll versucht werden, von jetzt an eine gemeinsame Politik zu verfolgen, gemeinsame Normen für die Beziehungen zu Produzenten und Theatern aufzustellen, die Beziehungen zum Fernsehen zu verbessern und zu vereinheitlichen.

In Paris wurde dann das "Bureau international du Cinéma" gegründet (BIC), dem die internationalen Verbände des Kinogewerbes (UIEC), der Produzenten (FIAPF), der Verleiher (FID) und der kinotechnischen Industrie angehören. Zum geschäftsleitenden Generaldelegierten wurde Ra. Eitel Monacco (ROM) ernannt. Aufgabe der neuen Dachorganisation ist "... das gemeinsame Studium aller die Filmindustrie interessierenden, grundsätzlichen Probleme zu fördern und die Durchführung der sich daraus ergebenden Lösungsvorschläge zu gewährleisten."

Die Verschiebung der Entscheidungen von der nationalen Ebene weg auf die internationale und die Konzentration der Macht in den Händen einiger weniger, grosser Dach-Gremien erhält durch diesen Zusammenschluss kräftigen Auftrieb. Die filmkulturellen Organisationen werden davon mehrfach betroffen und die neue Kräfteballung zweifellos zu spüren bekommen. Auch sie werden sich zur organisatorischen, internationalen Zusammenfassung ihrer Kräfte gezwungen sehen, je schneller desto besser.

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 892: Sprengung der Kirche von Saas-Fee–Hundesitter - Festival de la Coiffure - 25. Frauenfelder Militärwettmarsch

Nr. 893: Milchproduktion als Wissenschaft - der höchste Staudamm der Welt: Grande Dixence - Concours hippique in Genf.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2, 3, 4
Les quatre cent coups	
Diebe haben es nicht leicht (I soliti ignoti)	
Menschen im Hotel	
Die Ratten von Paris (Jeux dangereux)	
Manche mögens heiss (Some like it hot)	
Labyrinth	
Tiger Bay	
Babette s'en va-t-en guerre	
Film und Leben	5
Neue Welle auch in Moskau?	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6, 7, 8
Fernsehstunde	8
Der Standort	9
Die Stunde des Schriftstellers?	
Aus aller Welt	
Die Welt im Radio	10
Was sagen die andern?	
Von Frau zu Frau	10
Ich bin müde, ich habe Angst ...	
Die Stimme der Jungen	11
Ein Film im Urteil der Jungen	
Jugend und Film in der Welt	
Aus aller Welt (Fortsetzung)	

A.Z. LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.